



Haus kirchlicher Dienste
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

NEWSLETTER

ARBEITSFELD KUNST UND KULTUR

Aktuelle Informationen zu Kirche - Kunst und Kultur im Sommerhalbjahr 2009

Liebe Interessierte und Engagierte im Themenfeld Kirche – Kunst und Kultur

„Kunst und Religion kommen darin überein, dass sie die Welt, wie sie der Mensch sieht, auf den Kopf stellen. So ist er gezwungen, sie von innen her zu begreifen und dabei ebenso sich, wie seinen Gott zu berühren.“ (Anish Kapoor, Bildhauer)

Virtuelle Kopfstände und Angebote, sich berühren und geistig/geistlich in Bewegung setzen zu lassen, gibt es viele in den kommenden Monaten.

Wir wollen Sie aktuell auf einige Veranstaltungen aufmerksam machen, die wir vom Arbeitsfeld mit begleiten und/oder empfehlen können für Ihre kirchliche Kulturarbeit vor Ort.

1. Kirchentag
2. Paradies-Hörspaziergang
3. Seminar „Das ist mein Leib“ mit der Künstlerin Kerstin Henschel, ein künstlerisches, kunsthistorisches und theologisches Gespräch in der Lutherkirche Hannover.
4. Neue Staffel „Kirchen+Kino: Der Filmtipp“ ab Herbst 2009/2010
5. Ausstellungsangebot: „Typisches und Sakrales“
6. Vorankündigung: Theater und Kirche-Seminar
7. Alles weitere Aktuelle wie gehabt auf www.kunstinfo.net!

1. KIRCHENTAG

22.05., 14:00-16:00 Uhr „Werkstatt Kulturkirchen“. Was ist eine Kulturkirche, welche Modelle gibt es bereits und wie wird sie inhaltlich gefüllt? Plenumsgespräch mit Pastorinnen und Pastoren verschiedener Kultur-Kirchen und anschließendem Workshop.
Moderation: Dr. Julia Helmke

Ort: St. Stephani, Kulturkirche in Bremen, direkt an der Schlachte gelegen und am Ende der Kirchentagsmeile in der Bremer Innenstadt.

St. Stephani ist während des gesamten Kirchentages ein interessanter und lohnenswerter Veranstaltungsort für Veranstaltungen zum Thema Kirche – Kunst und Kultur, mit dauerhafter Ruhe-Klanginstallation im Kirchenraum und Diskussionen, Projektvorstellungen uvm. im temporär aufgebauten Südschiff der Kirche.

Das gesamte Kulturprogramm des Kirchentages finden Sie unter: http://www.kirchentag.de/uploads/media/DEKT_Bremer_Kulturprogramm.pdf

Und wer Lust und Zeit hat in der Fülle der Angebote kurz zur Ruhe zu kommen:

22.05. 18:30 Uhr Informeller Treffpunkt zum Innehalten und Austauschen am Zeltschiff der St. Stephani-Kirche und Einladung auf ein Glas Saft/Wein.

Weiter sehr empfehlenswert: Das gesamte Kirchentags-Filmprogramm, u.a. mit Bibelarbeit von Wim Wenders im Kino 46, Waller Heerstraße 46, in der Projektleitung dafür ist Dirk von Jutrczenka, langjähriges Mitglied im Sprecherkreis des hannoverschen Arbeitskreises Kirche und Film, siehe hier auch unter www.kino46.de

Kunst und Kultur

Dr. Julia Helmke
Archivstr. 3
30169 Hannover
Fon: 0511 1241-431
Fax: 0511 1241-970

helmke@
kirchliche-dienste.de
[www.kirchliche-dienste.de/
kunst.kultur](http://www.kirchliche-dienste.de/kunst.kultur)

www.kunstinfo.net

Datum: April 2009

2. PARADIES: Hören und Sehen

Für alle in Hannover und Region!

Am Sonntag, den 17.05., am 05.07. und 20.09. findet im Rahmen der Gartenregion Hannover ein Paradies-Hörspaziergang statt auf dem Friedhof Engesohde. Der arrivierte Multimedia-Künstler Georg Klein/Berlin hat 2008 für das Peregrinatio-Projekt (veranstaltet unter anderem vom Hermannshof Völksen, der Stiftung Kulturregion Hannover, des Kirchenkreises Laatzen-Springe u.a.) einen hörensweisen und viel beachteten Soundwalk zum Thema Paradies konzipiert.

Im Rahmen der Garten-Region Hannover und des Sprengel-Themas Paradies und Garten Eden (vgl. dazu auch im Netz alles Wissenswerte zur Garten.Eden.Kirche unter:

<http://gek09.wordpress.com>) ist der Weg über den Parkfriedhof hinaus nochmals erweitert und verbessert worden.

Wir laden ein zu einem nachdenkswerten Hörspaziergang mit kurzer theologischer Andacht zu Beginn.

Treffpunkt: Haupteingang Friedhof Engesohde (im Stadtteil Döhren Nähe Maschsee) in der Alten Döhrener Str. / Orli-Wald-Allee.

Zeit: Jeweils 10:00 Uhr und 18:00 Uhr, am 17.05. vorauss. in Anwesenheit des Künstlers

Kosten: keine

Dauer: ca. 1,5-2 Std. Wasserflaschen werden bei großer Wärme gestellt.

Lassen Sie sich überraschen über das Paradies auf dem Friedhof!

3. ABENDMAHL

In unserer Reihe von Tagesseminaren für kirchliche Kulturarbeit vor Ort wollen wir diesmal vor allem das Künstlergespräch in den Mittelpunkt stellen und laden sehr herzlich ein zu

„Dies ist mein Leib“ – Ein Gespräch zwischen Kunst und Kirche zum Abendmahl.

Als eines ihrer jüngsten Werke hat die Künstlerin Kerstin Henschel aus Lehrte einen abstrakten Bildzyklus mit dem Titel „Abendmahl“ geschaffen. In einem eintägigen Seminar wird das großformatige Kunstwerk zunächst eingehend betrachtet und besprochen. Ergänzt werden die Beobachtungen durch ein Gespräch mit der Künstlerin sowie Vorträgen zu theologischen und kunstgeschichtlichen Aspekten dieses zentralen Themas der Kirche

Referentinnen:

Pastorin Imke Schwarz (Seevetal),
Dr. Michelle Grund (Uelzen)

Zeit:

Sa, 20. Juni 2009,
10:30 – 16:30 Uhr

Kosten:

20 € (30 € für TN aus anderen Landeskirchen bzw. Bereichen)

Anmeldung:

bis zum 10.06.2009 im Haus kirchlicher Dienste, AF Kunst und Kultur
Fon: 0511 1241-432,
Fax: 0511 1241-970, Mail:
kunst.kultur@kirchliche-dienste.de

4. NEUE STAFFEL “Kirchen+Kino. Der Filmtipp“ ab Herbst 2009/2010

Der berührende Film „Hanami-Kirschblüten“ beendet im April – Juni die zweite Staffel der in 17 Kinos und vielen Gemeinden stattfindenden Reihe „Kirchen+Kino. Der Filmtipp“.

Letzte Woche fand die Auswahlsitzung für die kommende Filmreihe statt. Freuen Sie sich auf Filme wie „Ben X“, „Happy-Go-Lucky“, „Im Winter ein Jahr“, young@heart“ und viele weitere mehr. Die neue Staffel beginnt ab Ende September 2009 – vielleicht auch in einem Kirchen-Kino in Ihrer Nähe. Weitere Informationen folgen.

5. „TYPISCHES UND SAKRALES“. Ein Ausstellungsangebot zur Kulturarbeit vor Ort

Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst in einer niedersächsischen Dorfkirche. Im hin-

teren Kirchenschiff steht (zurückhaltend) ein Farbiger. Vor dem alten bronzenen Osterleuchter kniet ein Bauarbeiter in fleckiger Arbeitshose und betet. Auf dem Altar steht ein Korb, in dem ein Säugling schläft. Eine fiktive Situation, die in jeder Kirchengemeinde Wirklichkeit werden könnte. Wir bieten Ihnen als Impuls für Ihre Kulturarbeit eine Wanderausstellung für Kirchenräume an.

Zwölf lebensgroße Skulpturen aus Polystyrol bilden die Ausstellung „Typisches und Sakrales“, welche eigens für Kirchenräume konzipiert wurde:

Die namenlosen Figuren decken ein breites Spektrum an Typen ab: Menschen aus verschiedenen Generationen, Nationalitäten, Glaubenshaltungen und Milieus sind dargestellt. In den Ausstellungsfiguren aus dem Alltagsleben und dem Kirchenraum treffen „Typisches und Sakrales“ aufeinander und deuten sich gegenseitig neu:

Durch die Begegnung in der Kirche werden die vermeintlich oft gesehenen, vertrauten „Typen“ aus dem Alltag fremd und der Begegnung mit dem Sakralen ausgesetzt. Sie provozieren die Frage: Wer gehört zur „Gemeinschaft der Heiligen“? Überdies kann deutlich werden, was für den sakralen Raum „typisch“ ist: Dass er in oft fremder Weise Begegnung mit dem „Heiligen“, mit Gott ermöglicht und menschliche Typisierungen umkehrt.

6. VORANKÜNDIGUNG:

Tagung „Theater in Kirchen und um Kirche herum“

In Hannover vom 03.-05.12.09 in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Kirche und Theater in der EKD“.

Was verbindet Theater und Kirche heute? Welche Formen von Theaterarbeit in Gemeinden gibt es? Welche Möglichkeiten der Begegnung gibt es von der Praxis und den Konzepten her. Eine Tagung für Interessierte und Engagierte, mit Vorträgen, Diskussionen, Best Practice, Workshop und Aufführungen.

Bitte vormerken!

**7. Alles Weitere finden Sie wie gewohnt aktuell unter:
www.kunstinfo.net.**

Der nächste Newsletter erscheint Ende August/Anfang September. Wir freuen uns auf Begegnungen, Anregungen und mehr.

Empfehlen möchten wir Ihnen auch den regelmäßigen umfangreichen Newsletter des Institutes für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart. Er ist einzusehen und zu abonnieren unter:

<http://www.kirchbautag.de/service/newletter.html>

Herzliche Grüße



und das Team von Kunst & Kultur